

Spannender Liebesroman nutzt ehelichen Missbrauch als Basis-Thema

01.03.2016, 18:03 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Harald Schmidt (Privatarchiv)*



Cover für das eBook

HERTEN. Februar 2016. Der Hertener Autor Harald Schmidt veröffentlichte nach zwei Kriminalromanen seine dritte Story mit dem Titel DAS GLÜCK KENNT KEIN ERBARMEN. In dieser verarbeitet er das Thema des ehelichen Missbrauchs und die schlimmen Folgen für die betroffenen Frauen. Ein tragischer Liebesroman, der einen Stoff in den

Vordergrund stellt, der in erschreckend vielen Ehen ein Thema sein dürfte. Das Schicksal einer Frau scheint besiegelt, bis sie bei ihrem letzten Ausweg einen älteren Mann trifft, der Hilfsbereitschaft und Freundschaft weit über seine eigenen Bedürfnisse stellt. Er begleitet Nicole bei dem Versuch, sich von dem Martyrium der Ehe zu befreien. Doch die Bestie lässt das Opfer nicht kampflös frei und startet eine Strafaktion. Es beginnt ein langer Leidensweg für beide Protagonisten, voller unvorhersehbarer Wendungen. Eine Achterbahn der Gefühle für den Leser. Keine leichte Kost, doch der anspruchsvolle Inhalt fesselt tränenreich bis zum überraschenden Ende.

Zuvor erschien von dem Autor mit dem berühmten Namen: Aber schön müssen sie sein und Gestohlene Zukunft. Sein Anspruch ist es, keine blutrünstigen Geschichten zu schreiben. Sie beinhalten jedoch neben der erwarteten Spannung stets eine große Portion Sozialkritik. Alle Bücher erhalten Sie als Taschenbuch und als eBook.

Nähere Infos zu den bisherigen und künftigen Werken erhalten Sie auf der Homepage
<http://www.haraldschmidt-ebooks.de>

Portrait

Harald Schmidt arbeitete ein halbes Leben als leitender Angestellter innerhalb eines großen Zeitungsverlages. Erst mit Eintritt in den Ruhestand fand er Zeit, seine Gedanken in Worte zu kleiden. Anfang 2015 erschien sein erster Buchtitel. 1948 in Essen geboren, lebt er heute in Herten.

News-ID: 893113 • Views: 624 (Stand: 01.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/893113/Spannender-Liebesroman-nutzt-ehelichen-Missbrauch-als-Basis-Thema.html>